

Medienmitteilung

Thema	Ein Kunsthaus auf dem Dreispitzplatz
Für Rückfragen	Michèle Kottelat, kottelat@lafinebouche.ch Tel. 041 710 46 01, Mobile 076 306 33 02
Absender	Grünliberale Stadt Zug, Postfach 106 6301 Zug Email stadtzug@grunliberale.ch Homepage: www.stadtzug.grunliberale.ch
Datum	29. Juni 2010

Grünliberale: Chance packen für ein Kunsthaus auf dem Dreispitzplatz

Die Stadt Zug bekommt anstelle des alten EPA-Gebäudes ein schickes Warenhaus, das Projekt von Swiss Life gefällt den Stadtzuger Grünliberalen gut. Zusammen mit dem städtebaulich äusserst gelungenen Seepark bekommt Zug ein urbaneres Gesicht. Wäre da nicht der verkorkste Dreispitzplatz. Plätze in urbanen Zentren laden zum Flanieren und Verweilen ein. Sie als Parkplätze zu missbrauchen kommt fast einer Verschwendung gleich, denn urbaner Raum ist ein rares Gut. Aber vielleicht bietet sich ja bald eine attraktive Alternative. Man spricht hinter den Kulissen von Kunsthaus auf dem Dreispitzplatz und denkt offen darüber nach, die Parkplätze unterirdisch zu erhalten. Das entspricht genau den Vorstellungen der Grünliberalen. Einen idealeren Platz für ein Kunsthaus zwischen Bahnhof und See gibt es nirgends in der Stadt Zug.

Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt

Der Stadtrat hat die Möglichkeit, die Studien der Neunziger Jahre für ein Kunsthaus auf dem Dreispitzplatz aus den Archiven zu holen. Nachdem die Swiss Life Bereitschaft gezeigt hat, ihr Parkhaus

in Richtung Dreispitzplatz zu erweitern ist der Zeitpunkt ideal. Die Grünliberalen fordern den Stadtrat auf, diese einmalige Chance zu packen und die Planung mutig und zukunftsweisend einzuleiten und voranzutreiben, Wahlen hin oder her. Um auch künftig als „Einkaufszentrum“ attraktiv zu sein muss die Stadt Zug sich nachhaltig weiterentwickeln. Ein Mix von romantischer Altstadt, dynamischer Neustadt und kulturellen Institutionen hilft diese Attraktivität zu steigern und unterstützt das Stadtzuger Gewerbe.

Für die Grünliberale Partei (glp) der Stadt Zug
Michèle Kottelat, Co-Präsidentin